

POLYGLOTT

GOLF VON NEAPEL

ON TOUR

13 individuelle Touren in der Region



GOLF VON NEAPEL

ON TOUR

DER AUTOR

CHRISTIAN NOWAK

reist immer wieder von Berlin an den Golf von Neapel. Nicht unbedingt im Sommer, der Hauptferien- und Reisezeit, sondern im Frühjahr und Herbst, wenn es in den Küstenorten ruhiger zugeht und das milde Licht der Landschaft besonders schmeichelt. Was den Autor jedes Mal aufs Neue fasziniert, ist der Kontrast zwischen dem hektischen Neapel und der friedlichen Stille in den Bergen des Cilento.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYGLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.



SEITENBLICK

- 30 Golf von Neapel persönlich
- 64 Märkte
- 106 Kuren
- 134 Aktivitäten
- 146 Natur



ERSTKLASSIG

- 29 Charmant übernachten
- 43 Pizza in Neapel
- 56 Neapels schönste Kirchen
- 113 Ischias Thermen
- 123 Gratis am Golf
- 144 Die schönsten Märkte



ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 34 Die Lage des Golf von Neapel



REGIONEN-KARTEN

- 69 Westlich von Neapel
- 79 Östlich von Neapel
- 98 Capri
- 108 Ischia und Procida
- 126 Halbinsel von Sorrent und Amalfiküste
- 139 Cilentoküste



STADTPLÄNE

- 52 Neapel
- 82 Herculaneum
- 86 Pompeji
- 141 Paestum

6 TYPISCH

- 8 Der Golf von Neapel ist eine Reise wert!
- 11 Was steckt dahinter?
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Golf von Neapel

20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 24 Anreise
- 25 Reisen in der Region
- 26 Sport & Aktivitäten
- 28 Unterkunft
- 152 Infos von A-Z
- 155 Register

32 LAND & LEUTE

- 34 Steckbrief
- 36 Geschichte im Überblick
- 38 Natur & Umwelt
- 38 Die Menschen
- 40 Kunst & Kultur
- 42 Feste & Veranstaltungen
- 43 Essen & Trinken
- 45 Shopping
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLE ALLGEMEIN



Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren



Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel



Top-Highlights und



Highlights der Destination

46 TOUREN & SEHENSWERTES

48 NEAPEL

- 50 Tour ① Von der Spaccanapoli zu den Museen
57 Tour ② Vom Castel Nuovo zum Castel dell' Ovo

66 WESTLICH VON NEAPEL

- 67 Tour ③ Von Pozzuoli nach Cumae
68 Unterwegs westlich von Neapel

75 ÖSTLICH VON NEAPEL

- 77 Tour ④ Zu den Ausgrabungen am Vesuv
78 Tour ⑤ Rund um den Vesuv
78 Unterwegs östlich von Neapel

92 CAPRI, ISCHIA & PROCIDA

- 94 Tour ⑥ Capris Schönheiten
94 Tour ⑦ Rund um Ischia
95 Unterwegs auf den Inseln

117 DIE HALBINSEL VON SORRENT

- 119 Tour ⑧ Die Amalfitana
120 Tour ⑨ Rund um die sorrentinische Halbinsel
120 Unterwegs in der Region

136 DER CILENTO

- 137 Tour ⑩ Die nördliche Cilentoküste
138 Tour ⑪ Die südliche Cilentoküste
140 Unterwegs im Cilento

148 EXTRA-TOUREN

- 149 Tour ⑫ Rund um Neapel (6 Tage)
150 Tour ⑬ Von Neapel in den Cilento (8 Tage)

TOUR-SYMBOLS

- ① Die POLYGLOTT-Touren
⑥ Stationen einer Tour
① Zwischenstopp Essen & Trinken
A1 Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
a1 Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

- | | |
|--------------------|---------------|
| Hotel DZ | Restaurant |
| € bis 90 EUR | bis 20 EUR |
| € € 90 bis 180 EUR | 20 bis 40 EUR |
| € € € über 180 EUR | über 40 EUR |



Auf der Vespa lässt sich die
schön geschwungene Amalfiküste
am besten erkunden

TYPISCH



50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

1 Fußball live Für eine beeindruckende Lautstärke und eine ebensolche Choreographie sorgen die SSC-Neapel-Fans im Stadio San Paolo > S. 27. Seit das Fußballteam wieder erfolgreich in der Serie A spielt, ist die Stadionstimmung fast so gut wie zu Maradonas Zeiten.

2 Steilküste im Abendlicht In steilen Haarnadelkurven windet sich die Via Krupp > S. 98 hinab zum Meer. Am schönsten ist der Spaziergang am späten Nachmittag, wenn die tief stehende Sonne die Küstenfelsen plastisch erscheinen lässt.

3 Königliches Badevergnügen Bei den Ruinen der römischen Villa Pollio Felice am Capo di Sorrento > S. 122 lädt ein sonniges Felsenbecken mit türkisblauem Wasser zur Badepause ein. Hier soll Johanna I. von Anjou nackt gebadet haben (Bagno della Regina Giovanna, Traversa Punta Capo, Sorrento).

4 Blutwunder Dreimal im Jahr (1. Maisonntag, 19. Sept., 16. Dez.) wartet Neapel gespannt darauf, dass sich das Blut des hl. Gennaro in den im Dom > S. 55 aufbewahrten Glasampullen verflüssigt. Mitten im Gedränge zwischen den inbrünstig betenden Gläubigen beginnt man selbst an ein Wunder zu glauben ...

5 Karfreitag auf Procida > S.116 Noch im Dunkeln beginnt die Prozession im Kerzenschein. Nur von Gesängen begleitet, schreitet man mit den *misteri* tragenden, weiß-blauen Kapuzenmännern der Bruderschaft aus der Stadt hinaus.

6 Mit Göttern unterwegs Im Hinterland der Amalfitana erheben sich die wilden Berge der Monti Lattari > S. 120. Auf dem Sentiero degli Dei kann man sie erwandern. Eine Tagestour führt von Bomerano nach Positano (www.sentieridei.it).



Die Büste des hl. Gennaro in Neapels Dom



Versuchungen im Quadrat produziert eine neapolitanische Sfogliateria

7 Capri-Küstenzauber Die Scala Fenicia > S. 99, rund 800 in den Fels gehauene Stufen, verbinden Anacapri mit dem Hafen Marina Grande. An der Kapelle S. Antonio kann man eine Pause einlegen und den herrlichen Blick genießen.

8 Napoli Pizza Village Anfang September verwandelt sich in Neapel die Uferpromenade Lungomare > S. 60 in eine große Partymeile. Konzerte und die besten Pizzaioli sorgen für Stimmung und Gaumenfreuden (www.pizzavillage.it).

9 Einkaufen wie die Neapolitaner Lautstark bieten die Verkäufer an den Ständen rund um die Piazza Pignasecca > S. 64 frisches Obst und Gemüse an. Ein neapolitanischer Augen- und Ohrenschmaus!

10 Auf den Vesuv Beinah für sich alleine hat man die äußerst bizarre Vulkanlandschaft bei einer dreistündigen Wanderung vom Osservatorio Vesuviano > S. 81 aus auf den Gipfel.

... PROBIEREN SOLLTEN

11 Pasta mit Fischsoße In Cetara > S. 119 schmecken im Ristorante Al Convento *linguine alla colatura di Alici* besonders lecker (Piazza San Francesco 16). In dem Fischerdorf wurde die würzige Soße aus Sardellen und Salz erfunden.

12 Süße Versuchung In jeder *pasticceria* und auch in vielen Bars in Neapel sieht man sie: *sfogliatelle*, mit Ricotta gefüllte Blätterteigta-

DIE REISEREGION IM ÜBERBLICK

Als die ersten Reisenden aus dem Norden im 19. Jh. die Golfregion für sich entdeckten, waren sie voller Begeisterung für die Schönheiten und Wunder dieses einmaligen Landstrichs. Zu jener Zeit entstand auch der berühmte Spruch: »Neapel sehen und sterben«.

Heute ist die Landschaft zwar immer noch atemberaubend schön, doch Korruption und ungehemmte Bauspekulation haben vielerorts ihre unübersehbaren Spuren hinterlassen. **Neapel** ist im Laufe der Jahrzehnte regelrecht ausgeufert, neue, meist hässliche Trabantenstädte haben sich in die liebliche Hügellandschaft des Golfs gefressen. Trotzdem hat die Stadt ihren majestätischen Charakter nicht ganz verloren und ist immer noch eine Reise wert. Was Neapel nicht genommen werden kann, ist seine einzigartige Lage. Neapel liegt aber nicht nur zu Füßen des Vesuvs, sondern ist rundum von teils noch tätigen Vulkanen umgeben. Am nördlichen Golfstrand, also **westlich von Neapel**, breiten sich die Campi Flegrei, die »Brennenden Felder«, aus: Aus zahlreichen Fumarolen emporsteigende Schwefeldämpfe und ein teilweise glühend heißer, hohl klingender Boden zeugen von der noch lebendigen vulkanischen Tätigkeit.



Der Vesuv thront über der Ruinenstadt Pompeji

Östlich von Neapel beherrscht wieder der Vesuv die Landschaft. Weithin sichtbar ist sein Kegel, ein schlafender, aber keinesfalls erloschener Riese, der schon häufig für Unheil gesorgt hat. Die versunkenen Städte Herculaneum und Pompeji belegen die Katastrophe aus dem Jahr 79 n. Chr. sehr eindrucklich. Und trotzdem kriechen heute Städte und Dörfer immer weiter die Hänge des Vesuvs hinauf, denn hier ist jeder Quadratmeter kostbar.

Die Insel Capri ist ihrer geologischen Entstehung nach ein abgesprengter Teil der Halbinsel von Sorrent. Grauweiße Kalkfelsen, von geheimnisvollen Grotten unterhöhlt, steigen hier aus dem Meer auf. Vulkanischen Ursprungs ist hingegen die Isola d'Ischia mit ihren unzähligen heilsamen Thermalquellen und dem mächtigen Monte Epomeo. Teils flach, teils steil fallen die Hänge zur Küste hin ab. Auf Procida kann man noch süditalienische Ursprünglichkeit und Unverfälschtheit erleben. Auch diese Insel ist vulkanischen Ursprungs, jedoch ohne heiße Quellen und Fumarolen. Unzählige Krater und Höhlen verleihen der Küste des nur 4 km langen und 2 km breiten Eilands ihren besonderen Reiz.

Den südlichen Abschluss des Golfo di Napoli bildet die Halbinsel von Sorrent. Seit Beginn des Tourismus hat diese Halbinsel die Reisenden verzaubert, wegen der wilden Monti Lattari, die oft fast senkrecht zum Meer abfallen, der malerischen Terrassengärten, der Zitronenplantagen, der Städte hoch über dem Meer und der winzigen Strände, die sich zwischen die Felsen drängen. Steil und buchtenreich ist auch die amalfitanische Küste. Wie durch ein Wunder wurde dieser Küstenstreifen vor der neapolitanischen Bauspekulation bewahrt. Die kleinen Orte entlang der berühmtesten Küstenstraße Italiens haben ihren ländlich-lieblichen Charakter behalten.

Rund 100 km südlich von Neapel beginnt der Cilento, der von den großen Touristenströmen und der Bauwut verschont geblieben ist. Entlang der Küste reihen sich ursprüngliche Fischerdörfer, im Landesinneren liegen kleine, teils uralte Orte auf felsigen Hügeln. Die Küste mit feinen Sandstränden, aber auch Buchten, Grotten und bizarr erodierten Felsen lässt ganz automatisch Urlaubsstimmung aufkommen. Im Hinterland, das größtenteils zum *Parco Nazionale del Cilento e Vallo di Diano* gehört, erstreckt sich eine noch weitgehend unentdeckte Bergwelt.



Halbinsel von Sorrent



Auf dem Markt von Antignano in Neapel wird auch am Sonntagmorgen frisches Gemüse verkauft

A vibrant market stall scene featuring fresh produce. In the foreground, a wooden crate is filled with golden-brown onions. Behind it, green plastic crates hold large green cabbages and a row of bright red radishes. Price tags are visible, including one with '1.49' and another with '3.09'. A white rectangular box is overlaid in the center, containing the text 'LAND & LEUTE' in bold black letters.

LAND & LEUTE



Ein Spaziergang durch die antike Stadt Pompeji führt zum großen Theater



TOUREN & SEHENSWERTES

NEAPEL



Das Angebot an Nudeln erfreut sich großer Nachfrage



Mit knapp 1 Mio. Einwohnern ist die Hauptstadt Kampaniens drittgrößte Stadt Italiens. In traumhafter Lage am Golf, mit uralter Geschichte zu Füßen des Vesuvs ist ihr historisches Zentrum UNESCO-Weltkulturerbe.

Soweit die nüchternen Tatsachen, doch Neapel ist noch viel mehr: vor allem unglaublich intensiv, mitreißend, anstrengend, faszinierend und mit einem chaotischen Innenleben, das man als Besucher nur ansatzweise erahnt.

Wer sich zum ersten Mal unvorigenommen in die engen Gassen der Altstadt stürzt, kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus und kann sich nur noch treiben lassen. Winzige Läden, Wohnungen ohne Tageslicht, Gassen und Häuser in allen Stadien der Verwahrlosung und dazwischen immer wieder wunderschöne Kirchen mit opulenter Ausstattung, Meisterwerke der Baukunst. Unweigerlich wird man sich alsbald darüber wundern, was alles menschenmöglich ist, und darüber, dass Neapel dennoch eine Weltstadt ist. Es existiert eine traditionsreiche und sorgsam gepflegte Kultur, Museen von Weltruf wie das Museo Archeologico Nazionale oder das Museo Nazionale di Capodimonte zeigen dies sehr eindrücklich. Die unglaubliche Altstadt ist nur eine Facette Neapels. Prunkvolle Bauwerke wie Castel Nuovo, Palazzo Reale, Teatro San Carlo, Galleria Umberto oder Castel dell'Ovo lassen erahnen, dass die Stadt einst eine Metropole des Südens war. Der Blick vom Vomero zeigt die Zukunft Neapels: Die Stadt breitet sich

hemmungslos in alle Richtungen aus, Viertel mit Banken, Hotel- und Bürobauten kosmopolitischen Zuschnitts sind entstanden, aber auch dicht gedrängte Schlafstädte.

CAMPANIA ARTECARD

Die Campania ArtecCard schließt neben ver günstigstem Museumseintritt z. T. die kostenfreie Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel ein. Es gibt sie für Neapel (3 Tage) und die gesamte Region (3 und 7 Tage). Infos www.campaniartecard.it.



Freundlicher Wächter vor der Basilica San Francesco di Paola

UNTERWEGS IN NEAPEL



VON DER SPACCANAPOLI ZU DEN MUSEEN

VERLAUF: Via Toledo > Spaccanapoli > Via dei Tribunali > Dom San Gennaro > Piazza Bellini > Museo Archeologico Nazionale > Museo Nazionale di Capodimonte

KARTE: Seite 52

DAUER: 1 Tag

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Für diesen langen Stadtspaziergang brauchen Sie bequeme Schuhe und gutes Stehvermögen.
- In den beiden schönsten Museen Neapels kann man problemlos einen ganzen Tag verbringen.
- Im Gedränge der Altstadtgassen sollte man gut auf seine Handtasche achten und teuren Schmuck am besten im Hotel lassen.

TOUR-START: SANT'ANNA DEI LOMBARDI **1** e3

Der Spaziergang beginnt an der **Via Toledo**, der wichtigsten Einkaufsstraße Neapels. Gleich in der Nähe steht die Renaissancekirche Sant'Anna dei Lombardi, die wegen der Fülle ihrer Skulpturen und Gemälde wie ein Museum behandelt wird. Beeindruckend sind die »Beweinung Christi« mit acht lebensgro-

ßen Terrakottafiguren sowie die perspektivischen Holzintarsien in der Sakristei (Piazza Monteoliveto 4, Kirche Mo–Fr 8.30–19, Sa 9–13, So 8–13 und 15–19, Sakristei Mo bis Sa 9.30–18.30 Uhr).

SPACCANAPOLI d3–e/f2

Etwa auf halber Höhe der Via Toledo zweigt rechts eine schmale Straßenschlucht ab, die in Neapel Spaccanapoli genannt wird. Auf dem Stadtplan trägt sie andere Namen (hintereinander Via P. Scura, Via Maddaloni, Via B. Croce, Via S. Biagio dei Librai, Via Vicaria Vecchia). Die Bezeichnung *Spaccanapoli* (»spaltet Neapel«) ist treffend, denn die Straße zerschneidet die Altstadt in ihrer ganzen west-östlichen Länge. Sie entspricht der unteren Hauptquerstraße (*Decumanus*) der griechisch-römischen Stadt Neapolis. Mit der parallel verlaufenden Via dei Tribunali (ebenfalls ein antiker *Decumanus*) ist sie eine der chaotischsten und erstaunlichsten Straßen nicht nur Neapels. Überlassen Sie sich dem Sog dieser Straße, die auch von einigen beachtlichen Kirchen gesäumt wird. > mehr S. 14 Punkt **14** und S. 16 Punkt **28**

SANTA CHIARA **2** e2

Gleich hinter der Abzweigung von der Via Toledo steht die gotische Kirche Santa Chiara. Schon beim Eintritt strahlt der gotische Kirchenraum eine feierliche Wirkung aus. Er ist die Grabstätte der Kö-

nigsfamilie von Anjou, die Neapel im 13. Jh. beherrschte. In beinahe jeder Seitenkapelle liegt ein Familienmitglied in einem kostbaren gotischen Sarkophag. Die wichtigsten Grabdenkmäler aber sind die von König Robert dem Weisen und seinen engsten Angehörigen. Das Grabmal Königs Roberts – er ist der Begründer der ab 1310 entstandenen Kirche – ist besonders prächtig (Via S. Chiara 49, tgl. 7.30–13 und 16.30–20 Uhr).

Von einer kleinen Seitenstraße links neben der Kirche hat man Zutritt zum **Majolikakreuzgang**. Er gehört zum Bezauberndsten, was Neapel zu bieten hat. Den stillen grünen Garten des Kreuzgangs umgeben niedrige Mäuerchen mit Sitzbänken und Säulen, die mit bunten Majoliken verkleidet sind. Eine Fülle spätbarocker Miniaturmalereien ist darauf verewigt: Landschaften, Pulcinella- sowie Jagd-, Fischerei-,

Spiel- und Tanzszenen (Mo–Sa 9.30–17.30, So 10–14.30 Uhr).

PIAZZA DEL GESÙ ■ e2

An der Piazza del Gesù erhebt sich die Kirche **Gesù Nuovo** aus dem 16. Jh. Hinter der trutzigen Diamantquaderfassade verbirgt sich im Innern barocke Pracht. Inmitten der Piazza ragt die **Guglia dell'Immacolata** empor. Die Rokoko-Mariensäule ist ein Wahrzeichen der Stadt. Von hier aus blickt man die fast 2 km lange Spaccanapoli hinter, die Straße der Händler, die sich in Zunftgruppen zusammenschart haben: Silberschmiede, Krippenmacher, Buchhändler ...

CAPPELLA SANSEVERO 3 ■ e2

Die 1590 entstandene Grabkapelle der Familie Sagro-Sansevero, heute ein Museum, birgt höchst merkwürdige Werke, bei denen angeblich der alchemistisch tätige Prinz San-



Der bezaubernde Majolikakreuzgang von Santa Chiara





TOUREN IN NEAPEL

TOUR 1

VON DER SPACCANAPOLI ZU DEN MUSEEN

- 1 Sant'Anna dei Lombardi
- 2 Santa Chiara
- 3 Cappella Sansevero
- 4 San Gregorio Armeno
- 5 Monte di Pietà
- 6 Porta Capuana
- 7 Dom San Gennaro
- 8 San Lorenzo Maggiore
- 9 Napoli sotterranea
- 10 Piazza Bellini
- 11 Museo Archeologico Nazionale
- 12 Museo Nazionale di Capodimonte
- 13 Catacombe di San Gennaro

TOUR 2

VOM CASTEL NUOVO ZUM CASTEL DELL'OVO

- 14 Castel Nuovo
- 15 Palazzo Reale
- 16 Teatro San Carlo
- 17 Galleria Umberto I
- 18 Castel Sant'Elmo
- 19 Certosa di San Martino
- 20 Villa Floridiana
- 21 Villa Comunale
- 22 Stazione Zoologica Anton Dohrn
- 23 Castel dell'Ovo

severo die Hand im Spiel gehabt haben soll. Von den barocken Marmorstatuen ist der in der Mitte des Raumes liegende »Cristo velato« am erstaunlichsten: Ein marmorner Schleier, so durchsichtig wie Musselin, bedeckt die Statue, die der Bildhauer Giuseppe Sammartino geschaffen hat. Eine Wendeltreppe führt in den Keller der Kapelle mit zwei ungewöhnlichen Figuren: die nur aus versteinertem Aderngeflecht bestehenden Gestalten eines Mannes und einer schwangeren Frau, in deren Bauch der Kopf des Kindes zu erkennen ist (Via F. De Sanctis 19, Mi–Mo 9–19 Uhr, Eintritt 7 €, erm. 5 €).

VIA SAN GREGORIO ARMENO f2

Von der im 18. und 19. Jh. blühenden Krippenindustrie Neapels sind heute noch ein Dutzend Werkstät-

ten in der Via San Gregorio Armeno (die zur Kirche San Gregorio Armeno führt) geblieben. Zu den volkstümlichen *pastori* – alle Krippenfiguren heißen Hirten – aus Ton und Gips haben sich inzwischen Figuren des Fußballgottes Diego Maradona, der den SSC Napoli zu seinen größten Erfolgen führte, und des Exbürgermeisters Bassolino gesellt. Der Verkauf läuft das ganze Jahr, aber am stimmungsvollsten sind die Wochen vor Weihnachten.

Ungemein prachtvoll ist der Innenraum der Barockkirche **San Gregorio Armeno**  ausgestattet. Das sog. Paradies auf Erden wirkt auch heute immer noch atemberaubend. Das Gotteshaus gehört zu einem Benediktinerinnenkloster, in dem einst Neapels Adelsfamilien ihre Töchter unterbrachten (Via San Gregorio Armeno 1, Mo–Fr 9–12, Sa/So bis 13 Uhr).

NEAPELS ANFÄNGE UND SCHICKSALSJAHRE

Die Anfänge Neapels liegen im Mythischen: In griechischer Vorzeit – so eine Legende – stürzte sich die Sirene Parthenope, da sie Odysseus nicht hatte bezwingen können, aus Verzweiflung ins Meer. Wo heute das Castell dell'Ovo aufragt, errichteten griechische Siedler aus Rhodos der hier an Land gespülten Halbgöttin einen Altar. Neapels gesicherte Geschichte beginnt mit der cumäischen Gründung der Neapolis (»Neue Stadt«) im 6. Jh. v. Chr., die an der Stelle der heutigen Altstadt entstand. Im 4. Jh. v. Chr. mussten sich die Griechen der Übermacht der Römer ergeben. Nach der Herrschaft der Byzantiner erklärte 763 Stephan II. die Stadt zum Herzogtum, das bis 1139 bestand und Neapel seine Blütezeit bescherte. Es unterstand in den folgenden Jahrhunderten verschiedenen Herrscherhäusern. Im 17. Jh. suchten Hungersnot, Vesuvausbruch, Bürgerkrieg, Pestepidemie und Erdbeben Neapel heim. Bis 1861 zählten die Bourbonen das »Königreich beider Sizilien« zu ihrem Machtbereich. Mit der Einigung Italiens endete Neapels Schicksal als spanische Provinz.

MONTE DI PIETÀ 5 ■ f2

Rings um die Pfandleihanstalt haben sich **Gold- und Silberschmiede** niedergelassen. Hier kann man günstig Schmuck erstehen. Die Auslagen sind gespickt mit silbernen Miniaturkörperteilen: Devotionalien, die nach überstandener Krankheit oder Operation dem Lieblingsheiligen verehrt werden.

PORTA CAPUANA 6 ■ g1

Hinter der Via Duomo führt die Spaccanapoli etwa 200 m durch das kleine, sehr volksnahe **Forcella-Viertel** bis zur Via Pietro Colletta. Folgt man dieser, kommt man zum Castel Capuano und zur Porta Capuana, die als eines der schönsten Stadttore Italiens gilt. Die klassisch-elegante Torverkleidung an der Außenseite zwischen den beiden wuchtigen Wehrtürmen ist ein Werk des Baumeisters Giuliano da Maiano.

DUOMO SAN GENNARO 7 ■ f1

Parallel zur Spaccanapoli führt die Via dei Tribunali zurück. Man gelangt zur nahen Via del Duomo mit dem Dom San Gennaro. Er ist das wichtigste Gotteshaus Neapels. Im 19. Jh. wurde seine Fassade vollständig restauriert. In der Mitte des rechten Seitenschiffs liegt die **Capella di San Gennaro**: In der prachtvoll barock ausgestatteten Seitenkapelle vollzieht sich alljährlich das »Blutwunder«, bei dem sich das in zwei kristallinen Phiolen aufbewahrte Blut des hl. Gennaro, des obersten Schutzpatrons Neapels, verflüssigt. > mehr S. 12 Punkt 4

Dem Dom angegliedert ist das älteste Gotteshaus Neapels, die **Basilica di Santa Restituta**. Ein Kleinod ist das dahinter liegende **Baptisterium**, das frühchristliche Mosaiken aus dem 4. Jh. und ein antikes Taufbecken bewahrt (Via Duomo 147, Mo–Sa 8.30–13.30 und 14.30–19.30, So 8–13 und 16.30 bis 19.30 Uhr).

MADRE NAPOLI ■ f1

Hinter dem Baptisterium des Doms zeigt das Museum Madre (Museo d'Arte Contemporanea Donna Regina) hochkarätige zeitgenössische Kunst (Via Settembrini 79, www.madrenapoli.it, Mi–Mo 10–19.30, So bis 20 Uhr).

SAN LORENZO**MAGGIORE** 8 ■ f2

Zurück am Dom, führt von hier die belebte und volkstümliche Via dei Tribunali mit ihren Marktständen zur Piazza Dante. Linker Hand liegt die schönste gotische Kirche der Stadt, San Lorenzo Maggiore: reine provenzalische Gotik in gelbem Tuffstein. Im Kreuzgang ist der Eingang zum **Complesso Archeologico**, wo man unter dem heutigen Straßenniveau über den antiken Marktplatz läuft (Piazza San Gaetano 316).

NAPOLI**SOTTERRANEA** 9 ★ 2 ■ f2

Blaue Flaggen in der Via dei Tribunali weisen auf das unterirdische Neapel hin. Eine Treppe führt 30 m tief unter die Erde. Griechen und Römer legten hier Aquädukte zur

POLYGLOTT

AUF ABWECHSLUNGSREICHEN TOUREN
SEHENSWERTES UND TYPISCHES ENTDECKEN

Mit Faltkarte für perfekte Orientierung vor Ort



PERSÖNLICH & MITTENDRIN

Der Guide für individuelles Reisen

*Der Autor Christian Nowak taucht mit Ihnen ein
in das Leben der Region.*

*Leute treffen und Alltag kennenlernen dank
ausgesuchter Adressen, Veranstaltungen, Empfehlungen*

ISBN 978-3-8464-0421-8



9 783846 404218

WWW.POLYGLOTT.DE